

Plön, 7. September 2023

**Antrag zum 75. ordentlichen Landesparteitag
der CDU Schleswig-Holstein am 5. Oktober 2023**

Ablehnung der Einrichtung eines Nationalparks Ostsee

Der Landesparteitag möge beschließen:

Die CDU Schleswig-Holstein lehnt einen Nationalpark Ostsee ab.

Begründung:

Ostsee- und Meeresschutz sind wichtig. Die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee in Schleswig-Holstein ist jedoch kein adäquates Mittel. Im Gegenteil: Ein Nationalpark würde der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region schaden und Existenzen gefährden.

Es geht um viele Arbeitsplätze im Tourismus, insbesondere in Gaststätten und Hotels, Tauch- und Segelschulen, Campingplätzen, Strandbars und Yachthäfen. Im Küsten- und Strandabschnitt gibt es viele Erholungsaktivitäten wie Spaziergänge, Fahrradtouren und Badeaktivitäten. Wasserflächen werden aktiv von Sportbooten, Surfern und anderen Wassersportlern genutzt. In der Kern-Zone würde ein Betretungsverbot gelten. Hiervon sind auch terrestrische Bereiche der Binnenseen insbesondere im Kreis Plön betroffen.

Wichtig ist insbesondere die Entsorgung der Munitionsaltlasten. Die steht jedoch nicht in Abhängigkeit zu einem Nationalpark Ostsee. Bund und Land werden aufgefordert, die nötigen finanziellen Mittel für die Räumung bereitzustellen.

Wir unterstützen notwendige Maßnahmen für den stärkeren Schutz der Ostsee.

Die Landesregierung wird aufgefordert, von den Plänen für die Einrichtung eines Nationalparks Ostsee Abstand zu nehmen.

Für den Kreisvorstand
Werner Kalinka MdL, Kreisvorsitzender
Stefan Leyk, stv. Kreisvorsitzender